B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0214	
69 - Amt Stadt als Lebensraum			Datum: 26.04.2001	
Bearb.	: Frau von Eschwege	Tel.: 295	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: /ke		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

17.05.2001

GOP zum B-Plan 173 West

Gebiet: Südlich Rantzauer Forstweg

a) Beschluss über das Ergebnis der Auslegung gemäß § 6 (2+3) LNatSchG

b) Abschließender Beschluss des Grünordnungsplanes

c) Beschluss der Ausgleichsfäche

Beschlussvorschlag

- a) Das Ergebnis der Auslegung des Grünordnungsplanes zum Bebauungsplan 173 West - Norderstedt -, Gebiet: Rantzauer Forstweg", südlich Rantzauer Forstweg, östlich Oadby-and-Wigston-Straße, westlich Friedrichsgaber Weg (einschließlich der Straßenfläche) und der nachträglichen Beteiligung der nach § 29 BNatSchG anerkannten Verbände wird entsprechend den Anlagen 2+3 zur Vorlage B 01/0214 zur Kenntnis genommen.
- b) Der vom Landschaftsarchitekturbüro Andresen und dem Team Natur und Landschaft ausgearbeitete Grünordnungsplan und der dazugehörige Erläuterungsbericht in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 01/0214 (Stand: April 2001) werden beschlossen.
- c) Die Grünlandfläche östlich der Jägerstraße (GA 09, Flurst. 21) wird als Ausgleichsfläche für den Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 173 West und die nicht benötigte Restfläche für das zukünftige Ökokonto gemäß § 135 a (2) BauGB und Punkt 5 Gemeinsamer Runderlass des MI und des MUNF vom 03.07.1998 beschlossen.

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Ausschußmitglieder von der Beratung und Beschlußfassung ausgenommen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

Sachverhalt

Die Stadtvertretung der Stadt Norderstedt hat am 18.01.1983 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 173 West (B-Plan) gefasst. Der Grünordnungsplan (GOP) wurde zur damaligen Zeit freiwillig erstellt. Seit 1991 wurde er parallel zur Erstellung des B-Planes vom Landschaftsarchitekturbüro Andresen und dem Team Natur und Landschaft erarbeitet. Der GOP ist sinngemäß aus dem Landschaftsplan von 1978 bzw. dem Rahmenplan Norderstedt-Mitte vom März 1994 entwickelt worden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Der Grünordnungsplanvorentwurf wurde zusammen mit dem B-Planvorentwurf in der Sitzung des Planungsausschusses am 19.11.1992 und des Umweltausschusses am 09.12.1992 für die frühzeitige Bürgerbeteiligung gebilligt.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB hat im Zeitraum vom 21.01.1993 bis 22.02.1993 für den Bebauungsplan samt beigefügtem Grünordnungsplan stattgefunden. Zudem wurden die Fachdienststellen beteiligt und zur Abgabe einer Umweltverträglichkeitsprüfung aufgefordert. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wurde im Zeitraum vom 19.01.1993 bis 15.02.1993 mit öffentlicher Darlegung und Anhörung am 18.01.1993 durchgeführt. Die mittlerweile aufgrund geänderter Gesetzeslage zu beteiligenden nach § 29 BNatSchG anerkannten Verbände wurden damals nicht angeschrieben. Dies wurde im Zusammenhang der Auslegung des Bebauungsplanes 173 West im Zeitraum vom 14.06.2000 bis 21.07.2000 nachgeholt. Beide Pläne wurden vom 03.07.2000 bis 04.08.2000 gemeinsam öffentlich ausgelegt.

Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange sind in den GOP und in den B-Plan eingearbeitet worden.

Anregungen seitens der Bürger wurden nicht vorgebracht, die Anregungen der Träger öffentlicher Belange liegen der Vorlage als Anlagen 2 bei, die Vorschläge der Verwaltung dazu als Anlage 3 .

Aufgrund der engen Abstimmung der Arbeitsgruppe Norderstedt Mitte bzw. dem Team Planung mit den Erstellern des GOP konnten die geeigneten zeichnerischen und textlichen Darstellungen des GOP vollständig in den Bebauungsplan übernommen werden.

Die neue Bilanzierung erfolgte gemäß den Hinweisen des gemeinsamen Runderlasses des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten vom 03.07.1998 und den Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) (s. Anlage 2). Als Ausgleich wurden demnach die an der Moorbek gelegene Ausgleichsfläche, die Entsiegelungen im Bereich der Straßen Harthagen und Friedrichsgaber Weg, die Regenwasser-Versickerung über ein Mulden-Rigolen-System, die Dachbegrünung der Kindertagesstätte und der Tiefgarage zu 50 %, die Knickneuanlage sowie 75 % des Knickschutzbereiches, der öffentlichen Grünfläche nördlich der Straße Harthage und der festgesetzten Anpflanzungen in den Gärten angerechnet. Nach Inanspruchnahme der durch die UNB anerkannten Vermeidungs-, Verminderungs- sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen beläuft sich der verbleibende Kompensationsdefizit auf 4.672 m² im Bereich der Schutzgüter Boden sowie Arten- und Lebensgemeinschaften/Flächen mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz. Zudem besteht ein Kompensationsdefizit von 10 lfdm Knick. Die Schutzgüter Klima/Luft, Wasser sowie Landschaftsbild sind jeweils ausgeglichen.

Demzufolge ist eine weitere Ausgleichsfläche außerhalb des Geltungsbereiches des Grünordnungsplanes 173 West erforderlich. Daher wurde eine als Heuwiese genutzte Grünland-Fläche von 10.300 m² östlich der Jägerstraße (Gemarkung Garstedt, Flur 09, Flurstück 21) in 1.200 m Entfernung zum Geltungsbereich aufgekauft. Sie wird mit dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen und der Sukzession überlassen, um dem Biotopverbund zwischen den östlich benachbarten Waldparzellen und dem westlich gelegenen Syltkuhlen-Wald zu dienen. Der Landschaftsplan von 1978 weist sie als Teil der Landwirtschaftsfläche zwischen zwei Waldflächen aus. Das Ausweisen von Biotopverbundflächen war damals noch unbekannt und widerspricht der Darstellung nicht. Die beiden ca. 4 und 7 m großen Lücken an der Südwestseite im vorhandenen durchgewachsenen Knickrest werden durch 10 lfdm Anpflanzung geschlossen, um eine Querung der Fläche durch z.B. Reiter auszuschließen. Der verbleibende Flächenrest fließt in das im Rahmen der Landschaftsplanerstellung zu erstellende und mit der UNB abzustimmende Ökokonto ein. Die Ausgleichsfläche soll über die Eintragung einer entsprechenden Baulast gesichert werden.

Der Erläuterungsbericht des Grünordnungsplanes zum B 173 West ist inklusive der Darstellung der externen Ausgleichsfläche dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Anlage(n)

1. Erläuterungsbericht des Grünordnungsplanes zum B-Plan 173 West
2. Anregungen der Träger öffentlicher Belange
3. Vorschläge der Verwaltung dazu

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------